

LEXIKON

Ally

Bedeutet Verbündete*r, ein Mensch der diskriminierte/ benachteiligte Personen(gruppen) unterstützt, ohne dabei selbst von der Diskriminierung/Benachteiligung betroffen zu sein. Als Ally solidarisiert man sich mit diesen Personen(gruppen), egal ob in deren Anwesenheit oder Abwesenheit, und unterstützt sie dabei ihre Rechte einzufordern oder ganz allgemein für mehr Gerechtigkeit einzutreten.

Patriarchat

Eine hierarchische Ordnung der Geschlechter (und eine machtvolle Gesellschaftsstruktur) in der das männliche Geschlecht die dominante Position einnimmt und demnach in einer machtvolleren Position ist, die die gesellschaftlichen Normen und Vorstellungen bestimmt.



Naturalisierung

Mit naturalisierenden Argumenten wird versucht, die von Menschen geschaffene gesellschaftliche Ordnung als naturgegeben zu erklären.

FLINTA*

Frauen (female), Lesben (lesbian), Intergeschlechtliche (intersex), nicht binäre (non-binary), trans-, und agender Personen
LGBTQIA+ lesbisch (lesbian), schwul (gay), bi, trans, queer, intergeschlechtlich (intersex), asexuell (asexual) +

Fundamentalistische Position

Bezeichnet eine unverhandelbare Meinung, z.B. wenn jemand mit Gott oder der Natur argumentiert.

Postfundamentalistische Position

Bezeichnet eine Meinung, die offen für Argumente ist und gegebenenfalls angepasst wird.



WER WIR SIND

Wir sind Roxanne, Silvana, Elisabeth und Monika aus dem Masterstudiengang Gender, Kultur und sozialer Wandel an der Universität Innsbruck.

Im Rahmen der AG Study Group: Genderdiskussionen als Orte der politischen Kämpfe haben wir im Sommersemester 2022 diesen Flyer erstellt. Die Inhalte wurden aus dem Seminar und aus unseren eigenen Erfahrungen zusammengetragen.

Wir hoffen mit diesem Flyer zu erfolgreicherer Genderdiskussionen beitragen zu können.

FÜR MEHR INFOS:

No More Bullshit

Das Handbuch gegen sexistische Stammtischweisheiten
Sorority e.V. (Hrsg.)
Kremayr und Scheriau Verlag

Und falls deine Diskussion weniger erfolgreich verläuft, haben wir dir hier ein
Mansplaining Bullshit Bingo
verlinkt



10 Schritte zu einer erfolgreichen Gender- diskussion



Was ist Gender?

Der englische Begriff „Gender“ umfasst das soziale Geschlecht und die mit dem Geschlecht in Verbindung gebrachten Verhaltensweisen, Erwartungen, Geschlechterrollen, soziale Zuschreibungen, kulturellen oder psychologischen Merkmale. Diese können sehr unterschiedlich sein, je nach gesellschaftlicher Zugehörigkeit, sowie Zeit und Ort.

Was ist eine Genderdiskussion?

Hast du schonmal stundenlang beim Abendessen mit deinem Onkel über die Frauenquote diskutiert?

Oder deinem Mitbewohner ausgiebig erklären müssen, warum es kein Kompliment ist, wenn er einer Frau hinterherruft oder sogar pfeift? Oder einer Freundin begreiflich machen müssen, dass es sexistisch ist, sich selbst darüber aufzuwerten, dass sie die einzige Frau in bestimmten Kreisen und sie „anders als die anderen Frauen“ sei? All das bezeichnen wir als Genderdiskussion. Kurzum: jede Diskussion, in der sich entgegenstehende Positionen über Themen mit Sexismus-, Feminismus-, LGBTQIA- und FLINTA*-Bezug austauschen und dabei nicht einer Meinung sind.

Was ist eine erfolgreiche Genderdiskussion?

Eine Debatte, mit der ich selbst zufrieden bin.

10 SCHRITTE



1. Will ich diese Diskussion gerade (in dieser Situation, mit diesen Personen) führen?
2. Möchte ich meine Meinung/ meinen Standpunkt aufzeigen oder möchte ich einen Austausch?
3. Aus welcher Position heraus spreche ich? Bin ich Betroffene*r oder Ally?
4. Welches Thema wird diskutiert? Thema definieren, Themenhopping vermeiden
-> Dem Gegenüber kommunizieren
5. Warum willst du diese Diskussion führen? Was will ich damit erreichen? (Inneres Mindset, Selbstreflexion)
6. Einschätzung: Ist mein Gegenüber bereit die eigenen Positionen zu verhandeln? (Schätze ich die Position als fundamentalistisch oder als postfundamentalistisch ein?)

7. Reflektieren des Redeanteils: Ist der Redeanteil ausgeglichen zwischen den Diskussionspartner*innen? Lässt man sich gegenseitig aussprechen?

8. Zwischendurch reevaluieren: Habe ich die Möglichkeit diese Diskussion erfolgreich zu führen? Ist es mir das wert? Hat die Diskussion bis jetzt Fortschritte gemacht? Wird ins Wort gefallen? Möchte ich sie beenden?

9. Werden in der Diskussion einzelne persönliche Erfahrungen mit struktureller Diskriminierung verglichen? Falls ja, weise ich mein Gegenüber darauf hin.

10. Wie will ich die Diskussion beenden? ("Danke für das konstruktive Gespräch" - wertschätzend bedanken, "beide was gelernt" - mit Appell beenden)

